

2. Der Hauptfluß der Ebene ist die von W. nach O. ziehende Donau. Dieselbe entspringt als Breg und Brigach auf dem Ostabhang des Schwarzwaldes und fließt, vom Jura gebirge begleitet, in nordöstlicher Richtung bis Regensburg. Von Regensburg an biegt sie, durch den herantretenden bayerischen Wald gezwungen, nach Südosten um. Bei Passau verläßt sie Bayern und damit auch Deutschland und geht ins schwarze Meer.

#### Nebenflüsse der Donau:

links:	rechts:
Wörnitz,	Iller,
Altmühl,	Lech,
Rab,	Isar,
Regen,	Inn

Die Wörnitz entspringt auf der Frankenhöhe und behält bei vielen Windungen die Hauptrichtung nach Südosten.

Die Altmühl fließt erst der Wörnitz parallel und durchbricht dann in einem langen und engen Thale den Jura. Zu beiden Seiten des Flusses liegen hier bis Eichstädt die weltbekannten Steinbrüche, welche nicht nur die besten lithographischen Steine, sondern auch herrliche Schiefer zu baulichen Zwecken liefern; die Altmühl mündet in einem nordwärts gerichteten Bogen in die Donau.

Die Rab, vom Fichtelgebirge kommend, eilt in südlicher Richtung der Donau zu.

Der Regen läuft seltsamerweise erst nordwestlich und fließt dann südwärts gerichtet zur Donau.

Die Iller kommt aus den Algäuer Alpen und hat bis zu ihrer Mündung vorwiegend nördliche Richtung.

Der Lech entspringt in Vorarlberg und bildet kurz vor seinem Eintritte nach Bayern eine prächtige Stromschnelle. Seine Richtung ist von nun an eine nördliche bis zur Mündung. Bei Augsburg empfängt er seinen größten Zufluß in der Wertach.

Die Isar entströmt dem Karwendelgebirge und umfließt dasselbe in einem Bogen nach Westen. Hierauf eilt sie nordwärts bis Freising, von wo sie nordöstlich sich wendet. Linke Nebenflüsse der Isar sind Loisach und Amper.

Der Inn entsteht in der Schweiz, fließt dann durch Tirol und bahnt sich bei Ruffstein quer durch die Alpen einen Weg nach Bayern. Hier bildet er erst einen nordwestlich, dann einen südöstlich gerichteten Bogen; bei Passau ergießt er sich in die Donau. Sein bedeutendster Zufluß ist die Salzach, welche dem Inn, nur in noch schärferem Winkel, den Nordgürtel der Ostalpen durchbricht.

Bemerkenswert sind ferner die vielen Seen und Sümpfe der Hochebene. Von ersteren seien genannt der Ammersee, der Starnbergersee und der Chiemsee (dieser ist der größte der Seen).

3. Die Temperatur ist zwar etwas höher als in den Alpen, der Charakter des Klimas aber immer noch rauh; einerseits ist die Erhebung der Ebene über den Meerespiegel noch ziemlich beträchtlich, andererseits werden durch die Alpen die warmen Südwinde abgehalten. Die mittlere Jahrestemperatur ist 7—9° C. Niederschläge sind fast ebenso häufig